

# Internationale Vaurien-Klasse

## Meßbrief

Zuständigkeit: ISAF, Ariadne House, Town Quay, Southampton, Hampshire

Vermessen wurde: Vaurien G \_\_\_\_\_

Bootsbauer: \_\_\_\_\_

Vermessen am: \_\_\_\_\_

Baumaterial: \_\_\_\_\_

Eigner \_\_\_\_\_

1. Zur Ausstellung eines Meßbriefes, bezogen auf die gültigen Klassenbestimmungen, gilt besondere Beachtung:
  - a) daß das Vermessungsformblatt dem nationalen Verband vorgelegt wird,
  - b) daß der Vermesser durch den nationalen Verband zur Vermessung der Internationalen Vaurien-Klasse zugelassen ist,
  - c) daß die Segelnummer richtig durch die Internationale Vaurien-Klassenvereinigung ausgegeben wurde.
2. Allgemeine Anmerkungen für den Vermesser:
  - (a) Das Boot muß mit allen Bestimmungen dieser Klasse übereinstimmen, auch wenn einige dieser Regeln nicht in dem Vermessungsformblatt erwähnt sind.
  - (b) Falls der Vermesser den geringsten Verdacht an der Richtigkeit irgend eines Teils des Bootes hat, ist es auf dem Vermessungsformblatt zu vermerken und dem nationalen Verband zuzusenden.
  - (c) Alle Maße werden in Millimetern genommen, außer es ist anders angegeben.
  - (d) Längen werden parallel zur Basislinie des Bootes, Breiten rechtwinklig zur Basislinie querschiffs, Höhen und Tiefen rechtwinklig zur Basislinie in der anderen Richtung gemessen. Maße vom Spiegel aus werden von der Fläche rechtwinklig zur Basislinie gemessen, die den Schnittpunkt des Spiegels mit der Kiellinie enthält.
  - (e) Gewichte werden in kg angegeben und mit einer üblichen Waage bestimmt.
  - (f) Rauminhalte werden in Kubikmeter und Flächen in Quadratmeter angegeben.
  - (g) Die Anzahl der Beschläge wird in Stück angegeben
3. Skizzen:

Die anliegenden Skizzen sind integrierter Bestandteil des Meßbriefes. Im Falle der Abweichung zwischen den Skizzen und dem Meßbrief, hat das letztere Vorrang.

No	Position	Min	Max
<b>Rumpf in normaler Lage (aufrecht)</b>			
1	Abstand zwischen Achterkante Spiegel und Vorderkante der Aussparung in der Mastducht	2705	2735
2	Länge über Alles	4060	4100
3	Abstand zwischen Vorderkante der Aussparung in der Mastducht und Mitte des Loches im Vorstagbeschlag	1175	1185
4	Abstand zwischen Spiegel und Vorderkante Wellenbrecher	3380	3420
5	Abstand zwischen Spiegel und Achterkante Schwertkasten	2065	2095
6	Abstand der Wantenpüttinge vom Spiegel	2250	2320
7	Innere Länge des Schwertkastens	350	360
8	Breite des Schwertkastenschlitzes	25	28
9	Höhe der Oberkante des Schwertkastens und Oberseite Schwertkastenbank über Außenkiel	324	334
10	Breite (von Schandeck zu Schandeck ohne Dicke der Scheuerleisten) am Spiegel	1030	1050
11	dto im Schnitt 4	1444	1464
12	dto im Schnitt 2	1262	1282
13	Abstand zwischen Spiegel und Achterkante Wellenbrecher	2550	2650
14	Decksbreite im Spiegel	120	140
15	Decksbreite im Schnitt 4	150	170
16	Decksbreite im Schnitt 2	180	200
17	Breite der Aussparung in der Mastducht		70
18	Abstand der Löcher in der Mastducht von der Mittellinie	35	
19	Länge der Mastducht vor der Aussparung für den Mast	70	
20	Tiefe der Mastducht an der Aussparung für den Mast unter Schandeck	11	21
21	Verbleibende Länge der Mastducht achtern der Vorderkante der Ausnehmung für den Mast <sup>1)</sup>	100	140
22	Länge der Schwertkastenducht	150	
23	Einkerbungen in Schwertkastenducht, bzw wie erlaubt		4

Nr.	Position	Min	Max
24	Seitenbänke		
24a)	Breite der Seitenbänke	150	
24b	Abrundung der Seitenbänke 3)		150
24c	Kein Teil des Großschotblockes darf oberhalb der Oberseite der Seitenbänke sein 3)	ja	nein
25	Länge der Seitenbänke	1060	
26	Tiefe der Seitenbänke über Schwertkastenducht	0	25
27	Rauminhalt des Primärauftriebes	0,360	
28	Rauminhalt des vorderen Auftriebselementes	0,100	
29	Rauminhalt des Sekundärauftriebes, falls erforderlich	0,100	
30	Abmessungen der Spiegellenzer		
30a	kleinster Durchmesser	30	
30b	größtes Maß		120
31	Höhe des Wellenbrechers vom Deck in der Bootsachse	20	
32	Höhe des Wellenbrechers 50 mm vom Schandeck entfernt	5	
33	Stimmen die Scheuerleisten mit den gegebenen Abmessungen überein wenn die Schablone entsprechend §d des Messbriefes anliegt 4)	ja	nein
34	Überprüfung des Stevenholzquerschnittes mittels Schablone Die Schablonen zur Überprüfung des Stevenholzes überprüfen die kleinsten Radien und Winkel 1)	ja	nein
35	Höhe des Stevenholzes	505	515
36	Gesamtgewicht des vollständig geriggten Bootes	95	
37	Eine Schablone mit einer Länge von 250mm und zwei Füßen von 50mm Höhe wird benutzt zum Überprüfen des geringsten Abstandes zwischen den Kentertanks 1)	250	
38	Rumpfgewicht 3) Rumpf, gewogen mit Ausgleichsgewichten, falls vorhanden, Auftriebskörpern, falls vorhanden und mit allen Einbauten und Beschlügen, die am Rumpf befestigt sind, aber ohne Spieren, Rigg Schwert, Ruder und Pinne, Segel und Schoten 3)	73	

<b>Nr.</b>	<b>Position</b>	<b>Min</b>	<b>Max</b>
41	Gewichtsschwerpunkt 3)		
41a	Prozentwert von Nr. 38, wenn der Rumpf gewogen wird, indem er auf eine Dreiecksauflage unter Schnitt 4 und auf eine unter dem Steven stehende Waage gelegt wird (siehe Skizze) 3)	20%	
41b	Prozentwert von Nr. 38, wenn der Rumpf gewogen wird, indem auf einer Seite stehend auf eine Auflage gestellt wird, welche zwei Beine auf der Erde an einer Seite und einen einzelnen Auflagepunkt auf der Waage auf der anderen Seite hat (siehe Skizze) 3)	22%	
46	Reserviert		
47	Ausgleichsgewichte, falls vorhanden		
47a	Gesamtmasse der 2 Ausgleichsgewichte		3
47b	Position (Beschreibung)		
47c	Anzahl	2	2
<b>Rumpf kieloben</b>			
51	Abstand zwischen Achterkante Schwertkastenschlitz und Achterkante Spiegel	2015	2045
52	Abstand zwischen Stevenholz ohne Außenkiel und Spiegel	4005	4045
53	Unterschied Maß 2 und Maß 52 (2 - 52)	50	55
54	Abstand Kimm-Kimm in gerader Linie am Spiegel	862	882
55	dto im Schnitt 4	1144	1164
56	dto im Schnitt 2	866	886
57	Abstand zwischen Kiel und Basislinie am Spiegel <sup>4)</sup>	<b>155</b>	<b>155</b>
58	dto im Schnitt 4 <sup>4)</sup>	<b>58</b>	<b>68</b>
59	dto im Schnitt 2 <sup>4)</sup>	<b>70</b>	<b>80</b>
60	dto am Steven (ohne Außenkiel) <sup>4)</sup>	<b>155</b>	<b>155</b>
61	Höhe der Kimmleisten über Kiel am Spiegel	93	103
62	Abstand zwischen Kimm und Schandeck am Spiegel	224	234
63	dto im Schnitt 4	427	437
64	dto im Schnitt 2	524	534
65	Abweichung von der geraden Linie am Maß 56		2

Nr.	Position	Min	Max
66	dto am Maß 62		2
67	dto am Maß 63		2
68	dto am Maß 64		3
69	Länge der Scheuerkiele	1180	
70	Überprüfung der Scheuerkiele mit Schablone 3)	ja	nein
71	Kontrolle der Flosse mit Schablone Die Schablone zur Kontrolle der Flosse wird bei der Überprüfung der negativen Toleranz von 5 mm ergänzt durch einen Keil von 5 mm	ja	nein
72	Kontrolle des Spiegelbodens mit Schablone	ja	nein
73	Kontrolle der Außenkielquerschnitte mit Schablone	ja	nein
73a	Breite des Außenkiels am Boden 3)	52	86
73b	Breite des Außenkiels an der Unterseite 3)	32	
73c	Tiefe des Außenkiels 3)	28	
74	Kontrolle der Abrundung der Ecken außenliegender Radien		6

### Schwert

101	Dicke	18	
102	Profilierung		80
103	Stimmt das Schwert in den Abmessungen?	ja	nein

### Ruder und Ruderblatt

111	Dicke	18	22
112	Profilierung		80
113	Stimmt das Ruder in den Abmessungen?	ja	nein
114	Abstand des vorderen Teils des Ruderblattes vom Spiegel <sup>4)</sup>	<b>30</b>	40
115	Ist die vordere Ecke des Ruderblattes in gleicher Höhe mit der <b>Wasserline (CWL)</b> <sup>4)</sup>	ja	nein
116	Kontrolle der Befestigung des Ruders in tiefster Position	ja	nein

Nr.	Position	Min	Max
<b>Mast</b>			
150	Die Unterkante der Mastducht-Meßmarke Nr 1 darf nicht höher liegen als die Oberseite der Mastducht		
151	Gesamtlänge		6300
152	Querschnittsmaße	46	
153	Höhe der Oberkante von Meßmarke Nr. 2 über Unterkante von Mastducht-Meßmarke Nr. 1	606	606
154	Höhe der Salinge über Unterkante Mastducht-Meßmarke Nr. 1	2179	2233
155	Höhe der Wanten- und Vorstagbefestigungspunkte über dto 3)	4106	4149
156	<b>Abstand des Spifallumlenkpunktes von der Vorderseite Mast <sup>4)</sup></b>		<b>100</b>
157	Höhe des Spinnakerfalldrehpunktes auf der Vorderseite des Mastes über dto	4130	4222
158	Abstand zwischen Oberkante Meßmarke 2 und Unterkante Meßmarke 3		5100
159	Größter Abstand ohne Segelnut über Meßmarke 2		300
160	Abstand des Spinnakerbaumbeschlages von der Vorderkante Mast		40
161	Gewicht des vollständig geriggten Mastes (nur Metallmasten)	7	
<b>Rigg</b>			
171	Ist das laufende Gut außerhalb des Mastes?	ja	nein
172	Durchmesser von Wanten und Vorstag		
172a	- rostfrei	2,5	
172b	- verzinkt	3	
173	Durchmesser der Drahtfallen	2,5	
174	Abstand der höchsten Fallführungsbügel von Meßmarke 1		3400

Nr.	Position	Min	Max
<b>Baum</b>			
181	Länge über alles		2600
182	Querschnittsmaße		
182a	- Breite		32
182b	Höhe einschließlich Nut		90
183	Abstand zwischen Verlängerung Achterkante Mast und Innenkante Meßmarke		2200
184	Abstand Großschotblockbeschlag hinter der Innenkante Meßmarke <sup>2)</sup>		300
<b>Spinnakerbaum</b>			
191	Länge über Alles		1600
192	Querschnittsabmessungen in der Mitte		25
193	<b>gestrichen</b> <sup>4)</sup>		
<b>Großsegel</b>			
201	Länge des Achterlieks (AE')	5280	5330
202	Mittelbreitenradius		1385
203	Abstand IJ, gemessen als gerade Linie bei entlang IJ gefaltetem Segel		4050
204	Länge der Lattentaschen		
204a	-Oben		520
204b	-Mitte		770
204c	-Unten		670
205	Breite im Kopf		105
206	Kontrolle der Anzahl Bahnen		8
207	Kontrolle der Nummern und Zeichen	ja	nein
208	Kontrolle der Position der Lattentaschen	ja	nein
209	Kontrolle des Achterlieks (Hohl geschnitten)	ja	nein
210	Kontrolle des Liektaudurchmesser	7	
211	Kontrolle ob das Liektau von Vor- und Unterliek am Segelhals beginnt		300
212	Überprüfung von Fertigungseinzelheiten	ja	nein

Nr.	Position	Min	Max
<b>Fock</b>			
221	Länge des Achterlieks (FH')	3100	3160
222	Länge des Vorlieks (FH)	3580	3650
223	Länge des Unterlieks (HH')	1570	1600
224	Mittelbreite(GG')		810
225	Kopfbreite		25
226	Mittelhöhe (FK)		3465
227	Form des Unterlieks: Ist irgend ein Teil des Unterlieks der Fock mehr als 10mm entfernt von einer gleichmäßigen Kurve, wenn es in Übereinstimmung mit den Plänen gemessen wird? <sup>1)</sup>	ja	nein
228	Kontrolle der Anzahl der Bahnen		5
229	Überprüfung von Fertigungseinzelheiten		
230	Überprüfung des Fensters		
230a	Fläche des Fensters		0,3
230b	Abstand von Achter, Vor- oder Unterliek	150	
<b>Spinnaker</b>			
241	Länge des gefalteten Achterlieks (P'Q')	1750	1800
242	Länge der gefalteten Mittellinie (PQ)	1800	1850
243	Breite des gefalteten Segels in der Mitte (PP')	1320	1350
244	Breite des gefalteten Unterlieks (QQ')	1220	1250
245	Kontrolle der Anzahl der Bahnen		5
246	Kontrolle der Segelnummern	ja	nein
247	Überprüfung von Fertigungseinzelheiten		
<b>Beschläge</b>			
301	Püttinge oder ähnliches für Wanten und Vorstag	3	3
302	Püttinge oder ähnliches für Großschot am Spiegel	2	4
303	Leitaugen	2	
304	Klampen oder ähnliches	2	3
305	Scheiben einfach oder zusammengefügt in Blöcken <sup>4)</sup>	4	<b>16</b>

<b>Nr.</b>	<b>Position</b>	<b>Min</b>	<b>Max</b>
306	Reserviert		
307a	Klemmen (mit oder ohne bewegliche Teile, mit oder ohne Führungsbügel)	4	13
307b	dto, falls Ratch-Block in Gebrauch	2	11
308	Fußgurte	2	
309	Spiegellenzer	1	2
310	Kompaß		1
311	Selbstlenzer		2
321	Bolzen und/oder Augen an Spiegel und Ruder	4	4
322	Ruderarretierung (Blatt)	1	
323	Sicherung für Ruderpinne	1	
324	Arretierung für Schwert		1
325	Ruderdollen		2
331	Lümmelbolzen	1	
332	Salinge mit Beschlägen		2
333	Spinnakerbaumbeschlag auf der Vorderseite des Mastes	1	1
33	Niederhalter an Mast und Baum	1	1
335	Unterliekstrecker an Baum		1
336	Spinnakerbaumendbeschläge	2	2
337	Spinnakerbaummittelbeschlag	1	1
338	Haken		7
339	Wirbel		4
340	Schoten		2
341	Hebel		1
342	Spiablage		2

1) Geändert zum 01. März 1992

2) Geändert zum 01. März 1993

3) Geändert zum 01. März 1995

4) Geändert zum 01. März 1997